



ergotec

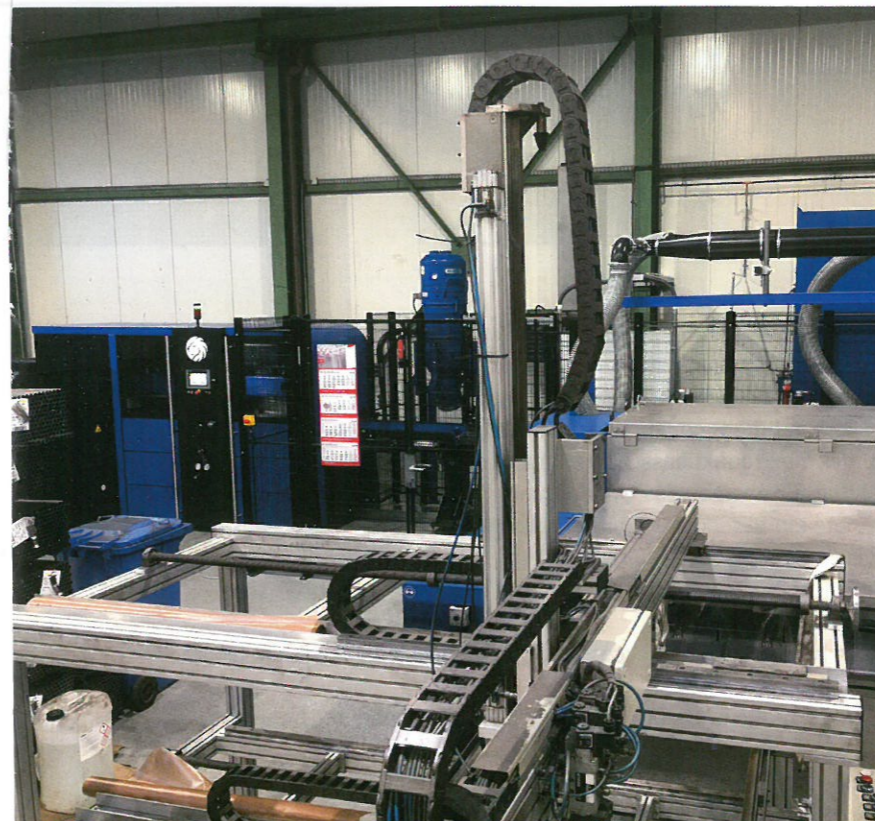
ergotec
10
JAHRE 2008-2018

Im Jahr 2018 wird das 1918 gegründete Wickeder Familienunternehmen stolze 100 Jahre alt. Aber auch die Humpert Marke „ergotec“ feiert bereits das zehnjährige Bestehen.

Die Konzeptionierung und Markteinführung der Marke „ergotec“ erfolgte im Jahr 2008, weil das Unternehmen sich stärker in den After-Sales-Markt einbringen wollte. Da aber die Kernprodukte Lenker, Vorbau und Sattelstütze nicht zu den typischen Verschleißartikeln am Rad gehören, mussten hier zur Umsatzsteigerung im Handel andere Wege beschritten werden.

Zusätzliche Umsätze im Fachhandel sollten zukünftig durch die Marke „ergotec“ in Verbindung mit einer Ergonomie-Beratung erfolgen. Hierzu wurden im Vorfeld umfangreiche Studien mit der Sporthochschule Köln zum Thema „Schmerzen beim Radfahren“ durchgeführt. Das seinerzeitige Ergebnis war eindeutig. Viele Radfahrer haben Beschwerden beim Radfahren, wie beispielsweise eingeschlafene Finger, Nacken- und Rückenschmerzen. Hier setzt die „ergotec“-Story an. Durch optimierte und zum Teil auch verstellbare Lenksysteme in Verbindung mit ergonomischen Griffen und optimierten Sattelstützen kann die Sitzposition deutlich optimiert und so auftretende Schmerzen nachweisbar reduziert werden. In Zusammenarbeit mit Dr. Achim Schmidt, Radsportexperte der Deutschen

Sporthochschule in Köln, wurde die Internet Plattform ‚Richtigradfahren.de‘ geschaffen. Hier können sich interessierte Radler wichtige Informationen und nützliche Tipps rund um das Thema Ergonomie beim Radfahren einholen. Mit dem „ergotec“-Scanner wird die ergonomische Beratung im geschulten Fachhandel zum Erlebnis. Der Biker spürt beim „Bike-Fitting“ live in der realen Sitzposition und beim aktiven Pedalieren wie sich veränderte Einstellungen beziehungsweise der Einsatz alternativer „ergotec“-Produkte auf sein Wohlbefinden auswirken. Zugleich sieht sich der Biker auf dem Scanner-Bildschirm und kann mit dem persönlichen Kontrollblick die Änderung seiner Körperhaltung optisch direkt nachvollziehen. Auf der Webseite ‚ergotec.de‘ kann man die zertifizierten „ergotec“-Fachhändler



Auf in die Zukunft geht es auch mit der neuen RSA-Sägeanlage. Diese Maschine mit Doppelschnitt (damit können zwei Rohre gleichzeitig geschnitten werden) bewältigt 2.000 Schnitte pro Stunde. Zudem besitzt die Maschine eine integrierte Bürstenentgratung und einen Wasch- und Trocknungsautomat.



Strategisch geführt wird die Marke „ergotec“ durch den Prokuristen Jens Stahlschmidt.

finden. Ergänzt wird das Bike-Fitting durch den „ergotec“-Ergonomie Berater. Denn richtig Radfahren ist Einstellungssache. Auf der Eurobike 2014 wurde dann erstmalig das „ergotec“-Safety-Level-System vorgestellt. Dabei werden Lenker, Vorbauten und Sattelstützen in sechs Sicherheitsklassen eingeteilt, so dass Hersteller, Händler und Konsumenten erkennen, welche

den unterschiedlichen Radtypen mit unterschiedlichen Systemgewichten aus sicherheitsrelevanter Betrachtung zu kombinieren sind. Seit 2017 wird nun das Thema integrierte Cockpits fokussiert. Hier stehen die E-Bikes im Vordergrund. Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums präsentiert „ergotec“ auf der diesjährigen Eurobike das integrierte Cockpit Integra-BK bei dem das Display im Vorbau integriert ist.

- 125 Mitarbeiter werden an den zwei Produktionsstandorten in Wickede und Iserlohn (NRW) beschäftigt. Zusätzlich gibt es ein Entwicklungs- und Vertriebsbüro in Stuttgart sowie die Trading Company Humpert Asia International mit Sitz in Taipei, Taiwan mit weiteren zehn Mitarbeitern.
- Die Standorte Wickede und Iserlohn sind TÜV Nord sowohl nach DIN EN ISO 9001 (Qualitätsmanagement) als auch nach DIN EN ISO 14001 (Umweltmanagement) zertifiziert.
- Die Wilhelm Humpert GmbH & Co. KG feiert am 08. und 09. Juni 2018 das 100-jährige Firmenjubiläum.
- Die Marke „ergotec“ feiert 2018 den 10. Geburtstag. Produkte der Marke „ergotec“ bauen auf umfangreichen, ergonomischen Studien der Deutschen Sporthochschule in Köln zur richtigen Körperhaltung beim Radfahren auf.
- Gemäß Studien der Sporthochschule in Köln haben rund ein Drittel der Radfahrer Schmerzen beim Radfahren. Insbesondere eingeschlafene Finger, Nacken-, Rücken- und Kniebeschwerden beeinträchtigen das Radfahren.
- Die Internetplattform ‚richtigradfahren.de‘ gibt viele Tipps und Hinweise zur richtigen Körperhaltung beim Radfahren. Oft werden die Beeinträchtigungen beim Radfahren durch falsche oder falsch eingestellte Bauteile verursacht. Hier setzt „ergotec“ mit der ergonomischen Beratung und einer Vielzahl von ergonomisch sinnvollen, weil verstellbaren, Komponenten an.
- Der Webauftritt ‚ergotec.de‘ gibt den Besuchern eine Übersicht über die Vielzahl der erhältlichen „ergotec“-Komponenten. Auch kann man hier die entsprechend geschulten „ergotec“-Fachhändler in der jeweiligen Umgebung ausfindig machen.
- „ergotec“ fokussiert sich insbesondere auf die drei Kontaktpunkte zwischen Mensch und Maschine und hat sich auf die Entwicklung und Vertrieb von Lenksystemen, Sattelstützen und ergonomischen Pedalen spezialisiert.
- Nicht jedes Lenksystem und jede Sattelstütze kann bei den verschiedensten Rad-Typen mit den unterschiedlichen Systemgewichten (Gewicht des Fahrers, des Fahrrades plus Gepäck) genutzt werden. Hier gibt das „ergotec“-Safety-Level-System mit einer Festigkeitsklassifizierung von 1 – 6 den Händlern und Konsumenten die gewünschten Informationen, welches Produkt für die jeweilige Einsatzbestimmung am geeignetsten ist. Hierzu betreibt „ergotec“ seit 2011 ein eigenes Testcenter mit hochmodernen Testmaschinen für die entsprechenden Fahrradkomponenten.
- Pro Jahr verlassen bis zu zwei Millionen Lenker und Lenkerbügel aus Stahl, Edelstahl und Aluminium das Wickeder Unternehmen.
- Nach der Ernennung zum Weltmarktführer und Bestleistungen der Industrie aus Südwestfalen im Jahr 2013, erfolgte die Aufnahme in das Lexikon der deutschen Weltmarktführer des Verlages ‚Deutsche Standards‘.
- Zum Jubiläumsjahr wurden die kompletten Außenanlagen neu gestaltet und so kann das Unternehmen in einem frischen Outfit in das nächste Jahrhundert gehen. Aber auch in die Produktion wurde nachhaltig investiert. Anfang des Jahres hat ein neues RSA-Sägezentrum die Produktion aufgenommen.

Humpert feiert am 08. Juni 2018 sein 100-jähriges Firmenjubiläum

MEILENSTEINE EINER 100-JÄHRIGEN FIRMENGESCHICHTE



1. Generation: Wilhelm Humpert I. – Der Gründer „Mutige Pionierleistung in bewegten Zeiten“.
Wilhelm Humpert I. gründete 1918 die Wilhelm Humpert Metallwarenfabrik mitten im Ortskern von Wickede (Ruhr). Nach verschiedenen Versuchen Produkte fürs Fahrrad zu produzieren, fokussierte er sich ab 1923 auf die Produktion von Fahrradlenkern. Hierzu baute er eine komplette Fertigung auf, zu der die Produktionsschritte Sägen, Aufweiten, Löten, Biegen, Polieren sowie Verchromen zählten. Er übergab das Unternehmen 1949 an seinen ältesten Sohn Wilhelm II. Wilhelm I. zeichnete ein besonderer Pioniergeist aus und er sah für die Lenkerproduktion am Standort in Wickede eine große Zukunft.



2. Generation: Wilhelm Humpert II. - Der Lenker „Neugestaltung des Produktprogramms mit innovativer Weitsicht“.
Wilhelm Humpert II. firmierte 1949 die Einzelfirma in die Wilhelm Humpert Jr. GmbH unter seiner Führung als Geschäftsführer um. Er trieb die Innovation voran und Anfang der 50er Jahre wurden die ersten firmeneigenen Patente, wie zum Beispiel der Humpert Armaturenlenker, angemeldet. Des Weiteren wurde das Produktprogramm ausgebaut und die Produktionsmengen deutlich erhöht bis sie an die Grenzen des damaligen Werkes in der Kirchstraße im Ortskern von Wickede (Ruhr) stießen. Höhepunkt der zweiten Generation war das 50-jährige Firmenjubiläum, das 1968 in Wickede gefeiert wurde.

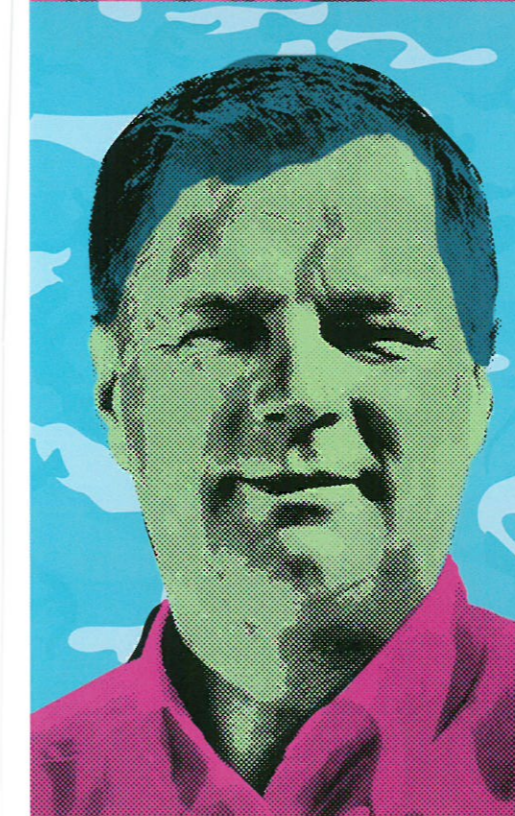
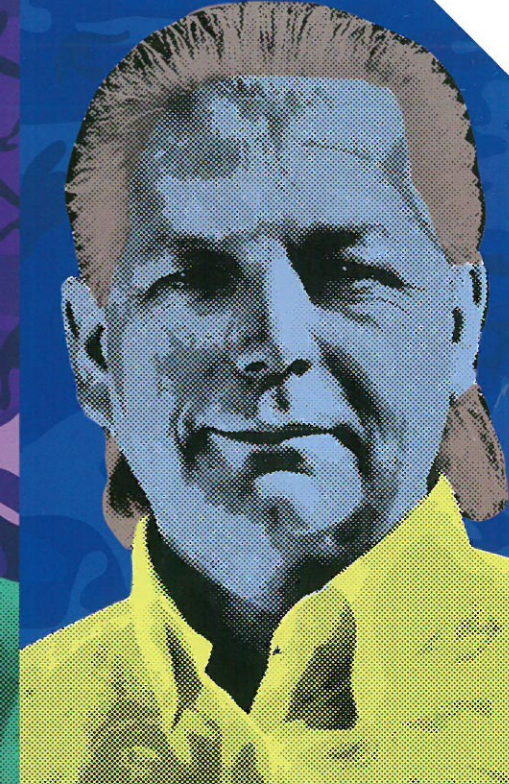
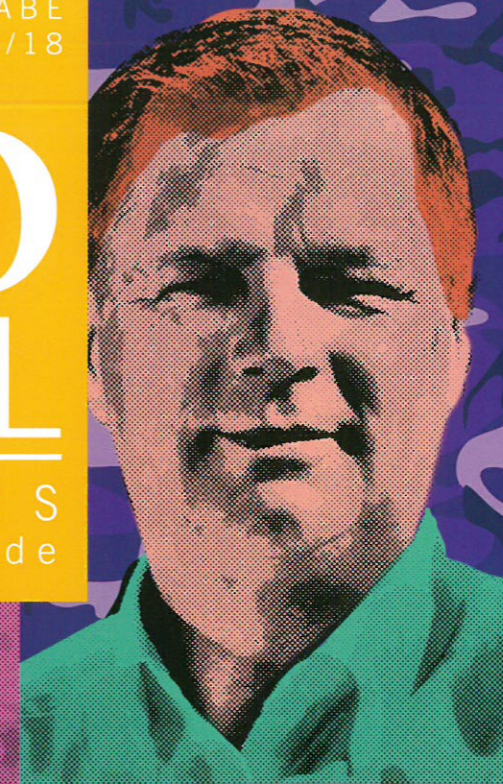


3. Generation: Wilhelm Humpert III. und Wolfgang Humpert - Die Brüder „Gemeinsam sind wir stark.“
Die Brüder Wilhelm und Wolfgang Humpert übernahmen das Unternehmen 1972 im Rahmen der Ortskernsanierung und der damit verbundenen Umsiedlung des Unternehmens an den heutigen Sitz in der Erlenstraße 25. Zwei Entscheidungen der Brüder ebneten den weiteren erfolgreichen Weg des Unternehmens. So baute Wilhelm Humpert die Galvanik, die zum Verchromen der Lenker benötigt wurde, zum zweiten Unternehmensstandbein aus, um so die Galvanik profitabel im Drei-Schicht Betrieb auszulasten und Umsätze außerhalb der Fahrradsaison zu erwirtschaften. Wolfgang Humpert sah Anfang der 90er Jahre die Wichtigkeit einer Kooperation mit asiatischen Teileherstellern, die immer stärker zum Wettbewerber wurden, gegeben. Kooperation und Zusammenarbeit mit diversen Lenker- und Vorbauherstellern aus Asien sollten sich nachhaltig als Existenzgarantie für das Unternehmen bezahlt machen. Höhepunkt der dritten Generation war die Einweihung der neuerworbenen großen Nachbarimmobilie anlässlich des 75-jährigen Firmenjubiläums.



4. Generation: Wilhelm Humpert IV. und Ralf Humpert - Die Visionäre „Vom OEM-Sklaven zur starken Marke für den After-Sales“.
1998 übernahm Wilhelm Humpert IV. das Unternehmen in Verbindung mit einer kompletten Umstrukturierung und Reorganisation des Unternehmens. Die Vorbauproduktion wurde in Wickede eingestellt und durch Zukauf aus Asien ersetzt. Die Lenkerfertigung wurde umfassend automatisiert. Durch die Eröffnung eines eigenen Entwicklungszentrums in Stuttgart wurden dann ab 2001 Lenker und Vorbauten kontinuierlich weiterentwickelt sowie komplett neue Lenkersysteme entwickelt. Produkte, die aus Kostengründen nicht mehr in Wickede produziert werden konnten, wurden dann in Asien produziert. Koordiniert wurde dies durch die 2002 gegründete Trading Company Humpert Asia International mit Sitz in Taipei-Taiwan. Nach Abschluss der Reorganisation der Fahrradlenker-Sparte wurde der Bereich Lohngalvanik, durch den Erwerb einer zweiten Doppelnickel-Chrom Galvanik in Iserlohn, erweitert.

AUSGABE
6/18
Velo
TOTAL
BUSINESS
www.velototal.de



SICHERHEIT IM FOKUS

- VOLL IM TREND – FAHRRADLEASING
- RUNDE SACHE: REIFEN & LAUFRÄDER

TRADITIONSFIRMEN FEIERN JUBILÄUM: 100 JAHRE HUMPERT – 150 JAHRE HEBIE